

Preis kommt aus Uetliburger Atelier

Holzbildhauer Paul Widmer aus Uetliburg gestaltet und schnitzt den Preis für den Etappensieger der Tour de Suisse in Einsiedeln.

Am 19. Juni erreicht die Tour de Suisse den Etappenort Einsiedeln. Die fünfte Etappe startet in Münchenstein und führt quer durchs Mittelland über den Sattel nach Einsiedeln. Der Präsident des Organisationskomitees Alois Oberholzer hat für den Etappensieger ein Kunstwerk aus dem Atelier des Künstlers Paul Widmer in Auftrag gegeben.

Der Holzbildhauer hat einen Vorschlag mit Schweizer- und Schwyzerwappen, dem Einsiedlerwappen und einem Radrennfahrer entworfen. Dass das Kloster Einsiedeln als Hauptmotiv auf die Schnitzerei gehört, war klar. Wird die Etappenziel-Einfahrt doch direkt vor der einmaligen Kulisse stattfinden. «Ich erhielt grosse Freiheit bei der Schaffung eines originellen Kunstwerks», so Paul Widmer. Er wollte ein möglichst aussagekräftiges Werk schaffen. «Alles Wichtige der Etappe ist auf der Reliefschnitzerei enthalten.»

Als Material verwendete der Holzbildhauer ein trockenes Lindenholzbrett. «Das ist das ideale Schnitzholz, weil es selten reisst und stabil bleibt», erklärt der Künstler. Inzwischen ist das Werk vollendet. Der Sport-Preis



Paul Widmer arbeitet an dem Relief für den Etappensieger der Tour de Suisse.

Foto: zVg

ist eine Ehrengabe des Bezirks Einsiedeln und wird am Abend des 19. Juni dem Etappensieger übergeben.

Die Natur gibt die Form vor

Widmer ist ein Künstler, der seinen Traum von der Holz- und Steinbild-

hauerei zum Beruf machte. Er wagte den Schritt in die Selbstständigkeit. Die Ideen und Inspiration für seine Kunstwerke holt er sich vor allem in der Natur. Nicht selten werden auf Wanderungen angeschwemmtes Holz oder schöne Steine gesammelt,

in denen in seinem Vorstellungsvormögen bereits eine Figur am Entstehen ist. So gibt die Natur oftmals vor, was daraus entstehen könnte. Holz- und Steinbildhauer Paul Widmer hat sein Atelier in Uetliburg und gibt sein Wissen in Kursen weiter. (ON)